

Tiermassneur*in und Tierbewegungstrainer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Tiermassneur*innen und Tierbewegungstrainer*innen führen Bewegungstrainings mit Kleintieren und Großtieren durch. Zu ihren "Kund*innen" zählen vor allem Katzen, Hunde, Pferde, aber auch Zoo- und Zirkustiere wie z. B. Elefanten, Ziegen, Tiger oder Giraffen. Sie sind in der Prävention und zur Steigerung des Wohlbefindens von Tieren tätig.

BITTE BEACHTEN: Tiermassneur*innen und Tierbewegungstrainer*innen dürfen ausschließlich mit gesunden Tieren arbeiten. Jede diagnostische und therapeutische Tätigkeit an kranken oder verletzten Tieren ist Tierärztinnen und -ärzten vorbehalten.

Tiermassneur*innen und Tierbewegungstrainer*innen erkennen, analysieren und definieren funktionelle Probleme am Körper, insbesondere am Bewegungsapparat des Tieres, und erstellen auf Grundlage ihrer Diagnosen angepasste Therapiepläne, Übungen und physiotherapeutische Behandlungen. Sie führen sie bei ihren Kund*innen Heim- bzw. Stallbesuche durch und planen und koordinieren die Zusammenarbeit mit Tierärzt*innen, Tierpfleger*innen und anderen Fachkräften.

Tiermassneur*innen arbeiten überwiegend selbstständig, zum Teil auch in Tierkliniken oder Tierarztpraxen. Sie arbeiten sowohl eigenständig als auch im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen Fach- und As-

Ausbildung

Für den Beruf Tiermassneur*in und Tierbewegungstrainer*in gibt es keine geregelte Ausbildung. Die ARGE Tiermassage bietet eine Ausbildungslehrgang mit Schwerpunktsetzungen auf Pferde und Kleintiere an.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Vorinformationen und Vorgeschichte des zu behandelnden Tieres erheben
- tierärztliche Diagnosen, Krankengeschichten, Röntgenbilder und Operationsberichte lesen und interpretieren
- physiotherapeutische Befunde des zu behandelnden Tieres erheben und dokumentieren
- Training des Tieres planen und dokumentieren
- Nah- und Fernziele des Trainings formulieren und dokumentieren
- Trainingsmaßnahmen, Trainingsmethoden auswählen und dokumentieren
- Trainingsschritte planen und dokumentieren
- Koordination mit Tierpfleger*innen und Tierärzt*innen
- Qualitätsmanagement, Sauberkeit und Hygiene sicherstellen
- Betriebsbücher und Dokumentationen führen

Anforderungen

- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Kraft
- gute Beobachtungsgabe
- mit Tieren umgehen können
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Bewegungsfreude
- Gesundheitsbewusstsein
- Konzentrationsfähigkeit
- Hygienebewusstsein
- Koordinationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise